

Inhalt

Titelstory

Transatlantischer Riss:
Europa am Scheidepunkt
Jürgen Fischer

Rüstung & Technologie

Beschaffungen für alle Dimensionen
Gerhard Heiming



[Foto: Rheinmetall]

Schießvorführung Lynx KF 41
Erste Testergebnisse vorgestellt
Gerhard Heiming

Start der CAVS-Beschaffung
NEMO-Mörser auf Patria 6x6
Gerhard Heiming

Fähigkeitserweiterung für APS Trophy
Gerhard Heiming

Reden und Leute zusammenbringen
Neue Horizonte beim BDLI Startup
Pitch Day in Ingolstadt
Stefan Bitterle

Wirtschaft & Industrie

6 Die Herausforderung der Zivilklauseln für die Verteidigungsindustrie **30**

Martin Obermüller

Innovative Simulationstechnologie **32**

Kevin Thiele: "Wir möchten die Bundeswehr auf ihrem Weg zur Combat Readiness begleiten."
Interview mit Kevin Thiele, Managing Director bei Accenture

15 Wie funktioniert Klassifikation? **35**

Christian von Oldershausen

Private Equity und die Verteidigungsindustrie **38**

Ein unerschlossenes Potenzial
Stefan Widder und Christoph Goller

Sicherheit & Politik

Der Kampf der Ukraine **45**

Heinrich Fischer

„Die USA verlieren die Geduld mit Europa“ **49**

MSC CEO Benedikt Franke erklärt seine Sicht auf die transatlantische Kluft und die Zukunft der Münchner Sicherheitskonferenz
Interview mit Benedikt Franke, MSC-CEO

18 Nuklearwaffen im Weltall **52**

Worin die Gefahren liegen
Jonas Schneider und Juliana Süß

Wie die Welt für freie Seewege eintritt **56**

H. M. Lawrence

Sicherheitslage auf dem Balkan **59**

Ein Pulverfass zwischen Russland, USA und den europäischen Nachbarn
Alexander Rhotert

21 Gezeichnet vom Gazakrieg **62**

27 Der Soldat Omri Rozenblit erzählt von seinem Martyrium **62**

Roger Töpelmann

Erst vernetzt, dann erpresst **64**

Chinas Abhängigkeitsstrategie
Joachim Krause

Die Dekolonisation des Chagos-Archipels **67**

Erst zugesichert und nun doch wieder fraglich?
Martin Welz

Bundeswehr & Streitkräfte international

Wer die größten Lasten innerhalb der NATO trägt 76

Bernd Kirsten

US-Truppenpräsenz in Europa 78

Ungewisse Zukunft unter Trump

Christian Führer

Enhanced Forward Presence 81

Taugliche Abschreckung oder eher ein Potemkinsches Dorf?

Roger Näbig

Was war gut in Afghanistan? 85

Florian Pfitzner

Rubriken

Kommentar 3

Umschau 10

Informationen – Nachrichten – Neuigkeiten aus aller Welt 23

Unternehmen & Personen 41

Blick nach Amerika 48

Bücher 55

Neues aus dem Nahen Osten: Politik-Wirtschaft-Militär 61

Brüsseler Spitzen 70

Impressum 71

Zwischenruf aus Berlin 72

Hilfe für die Ukraine 74

IT News & Trends 84

Fraunhofer INT: Neue Technologien 87

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V. 88

Gastkommentar 90

Im Hochschulbereich für Angewandte Wissenschaften ist an der Fakultät für Maschinenbau zum 1. Oktober 2026 folgende Professur zu besetzen:

W3-Professur für Waffen- und Munitionstechnik

Die Inhaberin bzw. der Inhaber der Professur soll die Lehre und die angewandte Forschung in den Fachgebieten Waffen- und Munitionstechnik vertreten. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die sich durch fundierte theoretische und praktische Kenntnisse in den Gebieten der Ballistik und Waffentechnik auszeichnet. Darüber hinaus sind vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in mindestens zwei der folgenden Themengebiete erwünscht:

- Munitionstechnik
- Chemie der Explosivstoffe,
- autonome und teilautonome Waffensysteme,
- Nuklearwaffen.

In der Lehre ist die Professur in dem Bachelorstudiengang Maschinenbau in der Studienrichtung Sicherheitssysteme und im Masterstudiengang Computer Aided Engineering mit Wahlpflichtmodulen vertreten. Die Professur deckt dabei die Grundlagen-disziplinen Waffen- und Munitionstechnik, Innen-, Außen- sowie Endballistik ab und vertieft die Lehre im Master im Rahmen der Wirksystemtechnologien.

Darüber hinaus wird Lehrunterstützung in Grundlagenfächern wie Angewandte Physik und Messtechnik gewünscht. Erwartet werden zudem die Bereitschaft zur anwendungsorientierten Forschung und zur Einwerbung von Drittmitteln. Der Inhaberin bzw. dem Inhaber der Professur steht zu diesem Zweck ein modern ausgestattetes Labor mit Schießbahnen zur Verfügung. Die Bereitschaft zur Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen der Fakultät und der Universität ist erwünscht. Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Mitarbeit beim Forschungszentrum RISK (Risiko, Infrastruktur, Sicherheit und Konflikt). Die Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Vorausgesetzt werden die besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, und besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, die nach Abschluss des Hochschulstudiums erworben sein muss und von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Die Universität der Bundeswehr München ist eine familienorientierte Einrichtung, die für Gleichstellung, Vielfalt und Chancengerechtigkeit steht. Von der zukünftigen Stelleninhaberin bzw. dem zukünftigen Stelleninhaber wird die Übernahme einer gleichstellungs- und diversitätsorientierten Führungsverantwortung erwartet.

Die Universität der Bundeswehr München bietet für Offizieranwärterinnen und -anwärter sowie Offizierinnen und Offiziere ein wissenschaftliches Studium an, das im Trimestersystem zu Bachelor- und Masterabschlüssen führt. Das Studium wird durch fächerübergreifende, berufsqualifizierende Anteile des integralen Begleitstudiums *studium plus* ergänzt.

Die Einstellungs Voraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb ausdrücklich Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **17.04.2025** als vertrauliche Personalsache elektronisch an dekan.mb@unibw.de oder postalisch an den **Dekan der Fakultät für Maschinenbau der Universität der Bundeswehr München, 85577 Neubiberg**.

Mit der Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten von den für das Bewerbungsverfahren zuständigen Stellen verarbeitet werden. Nähere Angaben zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der UnibW München.

